

Berlin, 8. Dezember 2016 | Pressemitteilung

Open IBA: Plattform zu Internationalen Bauausstellungen gestartet

Basel, Heidelberg, Parkstad, Thüringen und Wien – derzeit fünf aktive und acht abgeschlossene Internationale Bauausstellungen (IBA) verdeutlichen die Attraktivität und die Internationalisierung des Baukulturformates IBA. Nun gibt es erstmals einen gemeinsamen Webauftritt, der Format und Geschichte aller Internationalen Bauausstellungen von 1901 bis heute vorstellt und zugleich eine Ausstellung „on demand“ anbietet.

Am Donnerstag, den 8. Dezember 2016 um 13.00 Uhr stellten Staatssekretär Gunther Adler und Dr. Marta Doehler-Behzadi, Geschäftsführerin der IBA Thüringen, das Projekt Open IBA der Öffentlichkeit vor. Gemeinsam eröffneten sie die erste Open IBA Ausstellung im bcc Berlin im Rahmen des Kongresses ‚Die Europäische Stadt und ihr Erbe‘. Zeitgleich ging die Website www.open-iba.de online.

Staatssekretär **Gunther Adler** vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) gratulierte zu dem Anlass: „Open IBA wird das Format Bauausstellung noch stärker öffentlich und auch international bekannt machen und den Exzellenzanspruch an IBA und ihre Projekte vermitteln. Wenn wir uns Gedanken um das Erbe der Europäischen Stadt machen, denken wir in Deutschland auch an das wertvolle Erbe, das uns Internationale Bauausstellungen beispielsweise 1927 mit der Weißenhofsiedlung in Stuttgart oder 1957 mit dem Hansaviertel in Berlin beschert haben. Diese visionären beispielhaften Bauten namhafter Architekten strahlen bis heute weit über Deutschlands Grenzen hinaus. Doch die IBA hat sich über reine Bauthemen hinaus weiterentwickelt und Lösungsvorschläge erarbeitet mit innovativen Ansätzen zu städtebaulichen Herausforderungen und Fragen der Raumentwicklung.“

Dr. Marta Doehler-Behzadi, Geschäftsführerin der IBA Thüringen, eröffnete als Initiatorin des Projektes die Ausstellung: „Eine übersichtliche Erläuterung des Ausnahmeformats IBA im Netz war bislang nicht vorhanden. Das Netzwerk IBA meets IBA hat die Initiative ergriffen und systematisch sowie transparent das Wissen über das Format Internationale Bauausstellungen aufbereitet. Mit dem wachsenden nationalen und internationalen Interesse am Instrument IBA entstehen neue Herausforderungen an die Qualitätssicherung der Marke. Ich hoffe, dass Ausstellung und Website dazu beitragen, das Format zu stärken.“

**Internationale Bauausstellung
Heidelberg GmbH**

Emil-Maier-Straße 16
69115 Heidelberg
T +49. 6221. 6586. 500
F +49. 6221. 6586. 5019
E info@iba.heidelberg.de

Kontoverbindung
Sparkasse Heidelberg
IBAN DE25 6725 0020 0009 2041 80
SWIFT-BIC: SOLADES1HDB

USt-ID-Nr: DE 287 281 356
Amtsgericht Mannheim
HRB 71 62 62
Firmensitz Heidelberg

Geschäftsführung
Prof. Michael Braum

Vorsitz des Aufsichtsrats
Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck

www.iba.heidelberg.de

Kooperationspartner auf dem Weg zu Open IBA war die IBA Heidelberg, deren kuratorischer Leiter **Carl Zillich** betont: „Mit diesem auch englischsprachigem Webauftritt der ‚Dachmarke‘ wird der Neugier aus dem Ausland gegenüber dem Format endlich Rechnung getragen. Damit können die einzelnen IBAs noch besser dem Anspruch gerecht werden, international vernetzt zu agieren und in ihrer Vielfalt die Einheit des Anspruchs unter Beweis zu stellen.“

Open IBA, das sind eine Website und eine reproduzierbare Ausstellung, die über Format und Geschichte Internationaler Bauausstellungen informieren und anhand ausgewählter Projekte deren Innovationskraft und Exzellenz darstellen. Das Ziel: den Erfahrungsschatz dieses traditionsreichen Baukulturformats aufzubereiten und der Öffentlichkeit als Informationsquelle zur Verfügung zu stellen. Die zweisprachige Seite zeichnet die Entwicklung der Internationalen Bauausstellungen von ihrem Anfang bis zur Gegenwart nach. Sie stellt die Veränderung des Formats über ihre hundertjährige Geschichte dar, präsentiert ausgewählte Projektbeispiele und erläutert die Herausforderungen und Qualitätsansprüche an Internationale Bauausstellungen.

Verbunden mit der Website ist eine Ausstellung „on demand“: Interessierte Institutionen, Initiativen oder Einzelpersonen können diese modulare Selbstbau-Ausstellung in ihre Arbeit einbeziehen und damit zu Botschaftern des Baukulturformats IBA werden.

Open IBA ist ein Projekt der IBA Thüringen in Zusammenarbeit mit der IBA Heidelberg sowie weiteren Partnern aus dem Netzwerk IBA meets IBA. Es wurde gefördert durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) mit dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR).

www.open-iba.de

Bildunterschrift: Staatssekretär Gunther Adler vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) und Marta Doehler-Behzadi, Geschäftsführerin der Internationalen Bauausstellung Thüringen, eröffnen in Berlin die Ausstellung „Open IBA“ und stellen die Website www.open-iba.de vor. © BMUB, Fotograf: Dirk Michael Deckbar